

Sebastian Traub

Nebenbestimmungsfeindliche Verwaltungsakte



Die Lehre von den 'nebenbestimmungsfeindlichen Verwaltungsakten' hat in der Rechtswissenschaft lange Traditionslinien, deren älteste bis zu den *actus legitimi* des Römischen Rechts zurückreichen. Weithin unangefochten ist der überkommene Ansatz, aus dem Prinzip der Rechtssicherheit bestimmte Typen 'nebenbestimmungsfeindlicher Verwaltungsakte' herauszuschälen. Sebastian Traub stellt diesen 'typengebundenen' Ansatz umfassend auf den Prüfstand, auch in seinen Querbezügen zur zivilistischen Gestaltungsrechtslehre, und deckt dabei zahlreiche Unschärfen und dogmatische Brüche auf. Er führt die Dogmatik nebenbestimmungsfeindlicher Verwaltungsakte weg von der Fokussierung auf Fallgruppen und prinzipiengeleitetes Rechtsdenken und grundiert sie begrifflich, normativ und methodologisch neu. Im Ergebnis eröffnet er für die behördliche Entscheidungspraxis erheblich flexibilisierte Möglichkeiten *eigenständiger* Gestaltung.

Sebastian Traub Geboren 1988; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Heidelberg; 2017 Promotion; derzeit Rechtsreferendar am Landgericht Heidelberg.

2018. XXV, 336 Seiten. BVwR 5

ISBN 978-3-16-156175-7
DOI 10.1628/978-3-16-156175-7
eBook PDF 104,00 €

ISBN 978-3-16-155822-1
Leinen 104,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/nebenbestimmungsfeindliche-verwaltungsakte-9783161561757?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104